

1807.

Erster Jahrgang.

---

Bayerische  
National-Zeitung



# Bayerische National-Zeitung.

Mit Sr. k. k. Majestät allergnädigstem Privilegium.

---

Nro. 295. M ü n c h e n , Mittwoch den 25. November 1807.

---

### A n k ü n d i g u n g

für Kunst- und Literaturliebhaber.

Die Verberlichung deutscher Dichter in dem reinen und gebildeten Vortrag ihrer vorzüglichen Gedichte ist der Zweck öffentlicher Declamatorien. Madame Elise Rüger hat auf ihren Reisen in den größten und gebildetsten Städten Deutschlands ihre Redekunst erprobt, und der Ruf ihrer musikalisch-declamatorischen Akademien ist der Rednerin überall entscheidend vorausgegangen; sie kündigt also auch hier dem hohen und gebildeten Publikum zum Sonnabend den 28. November im Redoutensaal eine große musikalisch-declamatorische Akademie an, in welcher sie Gedichte von Schiller, Schlegel, Tieck und Bürger des Hamiten wird. Die Künstlerin schmeichelt sich der Unterstützung der Kenner und Kunstfreunde und hofft auf ihren zahlreichen Besuch. Der Anfang ist um 6 Uhr Abends. Der Preis des Billets im Saal 2 fl., auf der Gallerie 48 kr., Billets sind im goldenen Saal, bey Hrn. Albert zu bekommen.



# Bayerische National-Zeitung.

Mit Sr. königlichen Majestät allergnädigstem Privilegium.

---

Nro. 296. M ü n c h e n, Donnerstag den 26. November 1807.

---

### A u f a n d i g u n g

für Kunst- und Literaturfreunde.

Die Verherrlichung deutscher Dichter in dem reinen und gebildeten Vortrag ihrer vorzüglichen Gedichte ist der Zweck öffentlicher Deklamatorien. Madame Elise B a r g e r hat auf ihren Reisen in den größten und gebildetsten Städten Deutschlands ihre Redekunst erprobt; und der Ruf ihrer musikalisch-deklamatorischen Akademien ist der Rednerin überall entscheidend vorausgegangen; sie kündigt also auch hier dem hohen und gebildeten Publikum zum Sonnabend den 28. November im Re d o u t e n - Saale eine große musikalisch-deklamatorische Akademie an, in welcher sie Gedichte von Schiller, Schlegel, Tieck und Bürger deklamiren wird. Die Künstlerin schmeichelt sich der Unterstützung der Kenner und Kunstfreunde und hofft auf ihren zahlreichen Besuch. Der Anfang ist um 6 Uhr Abends. Der Preis des Billets im Saal 2 fl., auf der Gallerie 48 kr., Billets sind im goldenen Hahn, bey Hrn. Albert zu bekommen.



# Bayerische National-Zeitung.

Mit Sr. königlichen Majestät allergnädigstem Privilegium.

---

Nro. 300. M ü n c h e n , Dienstag den 1. Dezember 1807.

---

**Ankündigung**  
für das gebildete Publikum.

(3a) Ich werde die Ehre haben, am nächsten Donnerstag den 3. Dezember im Redouten-Saale eine 2te musikalisch-deklamatorische Akademie zu geben, und in derselben folgende Gedichte vorzutragen.

**Erster Theil.**

Sehnsucht nach Leben, Lehrgedicht von Starke,  
Die Bürgschaft, Ballade von Schiller.  
Das Eitliche, und der Gesang der Geister  
über dem Wasser, von Ebtke.  
Der Sang nach dem Eisenhammer, Ballade  
von Schiller.

**Zweiter Theil.**

Die Worte des Glaubens und die Worte  
des Wahns, von Schiller.  
Saul und David, eine poetisch-biblische Ausstellung  
von Wahlmann.  
Die Kraniche des Jbicus, von Schiller.  
Der Kaiser und der Abt, Ballade von Bürger.

Wer bey Hrn. Franz Albert, im goldnen Hahn  
unterzeichnet oder Billets abholt, erhält  
das Billet zu 1 fl. 12 kr. in den Saal, und zu 36 kr. auf  
die Gallerie. In der Kassa kostet das Billet im Saal  
2 fl. und auf der Gallerie 48 kr.

Elise Bürger.



# Bayerische National-Zeitung.

Mit Sr. königlichen Majestät allergnädigstem Privilegium.

---

Nro. 301. M ü n c h e n , Mittwoch den 2. Dezember 1807.

---



### A n k ü n d i g u n g

für das gebildete Publikum.

(3c) Ich werde die Ehre haben, am nächsten Donnerstag den 3. Dezember im Redouten-Saale eine 2te musikalisch-deklamatorische Akademie zu geben, und in derselben folgende Gedichte vorzutragen.

#### E r s t e r T h e i l.

Sehnsucht nach Leben, Lehrgedicht von Starke.

Die Bürgschaft, Ballade von Schiller.

Das Göttliche, und der Gesang der Geister über dem Wasser, von Götthe.

Der Gang nach dem Eisenhammer, Ballade von Schiller.

#### Z w e y t e r T h e i l.

Die Worte des Glaubens und die Worte des Wahns, von Schiller.

Saul und David, eine poetisch-biblische Ausstellung von Mahlmann.

Die Kraniche des Jbicus, von Schiller.

Der Kaiser und der Abt, Ballade von Bürger.

Wer bey Hrn. Franz Albert, im goldnen Hahn unterzeichnet oder Billets abholt, erhält das Billet zu 1 fl. 12 kr. in den Saal, und zu 36 kr. auf die Gallerie. An der Kassa kostet das Billet im Saal 2 fl. und auf der Gallerie 48 kr. Elise Bürger.